



kapellen, Jakobuskirchen und dem Zisterzienserkloster Schöntal (1157 - 1802). Kloster Schöntal ist die schönste geistliche Residenz der Barockzeit im Norden Baden-Württembergs.

Nach Neudenau mit seiner St. Gangolfskapelle (Darstellung der Pilgerkrönung um 1330) gelangen wir auf der ehem. "Hohen Straße" nach Bad Wimpfen am Neckar und nach Sinsheim im Kraichgau. In Bad Wimpfen gab es bis ins 17. Jh. eine überaus begüterte Jakobus-Bruderschaft.

Vom Kloster Schöntal aus ist es auch möglich, eine Nordroute durch den Odenwald nach Sinsheim zu nehmen. Wir erreichen Adelsheim mit seiner mittelalterlichen St. Jakobskirche und die Stadt Mosbach, in deren Gutleutkapelle wohl Pilger Rötzelzeichnungen von Muscheln hinterlassen haben. In Sinsheim beeindruckt in der neuen St. Jakobuskirche moderne Darstellungen der Jakobuslegende.

Am Rande des Kraichgaus erwartet uns der Letzenberg mit seiner Wallfahrtskapelle. Von hier aus kann der Pilger bereits den Kaiserdom von Speyer sehen. In der Rheinebene erreichen wir das Dorf Reilingen, in dem 1451 eine Wendelinusbruderschaft zur Betreuung der Fernpilger gegründet wurde. Es dauert nicht mehr lange, bis wir dem bronzenen Pilger vor dem Dom Gesellschaft leisten können.

Herausgeber: Jakobusinitiative Mühlhausen (www.jakobsweg-rothenburg-speyer.de) und Gemeinde Mühlhausen, Schulstraße 6, 69242 Mühlhausen

Text: Rudi Kramer, Bertold Ronellenfitsch †, Manfred Tschacher

Fotos: Bildarchiv St. Jakob: Johannes Pöttsch (2), Kuntz-Verlag (2), Lothar Schindler (13), Paul Leiser, Photo Besserer, Stadt Adelsheim, Werner Kramer (3), Stadt Mosbach, Günther Haberhauer, Stadt Bad Wimpfen, Rudi Kramer, Peter Vesenjak, Helmut Pfeifer, Otmar Geiger.

Gefördert durch: Städte, Gemeinden und Kirchengemeinden am Weg, Gemeinde Mühlhausen und Gemeinde Schöntal, Badische St. Jakobusgesellschaft e.V., Fränkische St. Jakobus-Gesellschaft Würzburg e.V.



Markierung und Pflege: Jakobsweg-Team Winnenden, ehrenamtliche Wegepaten

Wegbeschreibungen:

www.jakobsweg-rothenburg-speyer.de
www.deutsche-jakobswege.de/wege/rothenburg-speyer.htm
www.jakobswege-nach-burgund.de/wege/rothenburg-rothenburg.htm
 Renate Florl, Der Jakobsweg von Rothenburg ob der Tauber bis zum Kaiserdom in Speyer, ISBN 978-3-9812350-5-0

Pilgerausweise sind erhältlich bei:

Fränkische St. Jakobus-Gesellschaft Würzburg e.V.: www.jakobus-franken.de
 Badische St. Jakobusgesellschaft e.V.: www.badische-jakobusgesellschaft.de
 Deutsche St. Jakobusgesellschaft e.V.: www.deutsche-jakobus-gesellschaft.de

Pilgergebet

Gott, lass mich eine offene Muschel sein:
 Offen, um zu empfangen, offen, um zu wachsen,
 offen, um zu teilen, offen, um zu schenken.

Gott, lass mich eine offene Muschel werden:
 Für den Pilgerweg meines Lebens,
 für meine Mitmenschen,
 für ihre Zuneigung und Liebe,
 für ihre Sorgen und Nöte.

Gott, lass mich als offene Muschel leben:
 Mit den Erfahrungen meines Weges,
 mit Jakobus als Wegbegleiter,
 mit deiner befreienden Botschaft,
 mit deinem Segen.

Layout und Druck: printmedia-solutions.de



Der Jakobsweg von Rothenburg ob der Tauber zum Kaiserdom in Speyer

Rothenburg ob der Tauber
Kloster Schöntal
Bad Wimpfen
Sinsheim
Speyer

Der Jakobsweg von der mittelalterlichen Stadt Rothenburg ob der Tauber zur alten Domstadt Speyer

In den letzten Jahren hat die Pilgerschaft zum Grab des Apostels Jakobus des Älteren in Santiago die Compostela einen ungeahnten Auftrieb erhalten. In ganz Europa sind viele alte Pilgerwege wieder neu entstanden. Einer der letzten Lückenschlüsse in Baden-Württemberg ist der Jakobsweg von Rothenburg ob der Tauber nach Speyer. Er ist ein Teilstück einer Haupttroute von Prag, Nürnberg, Rothenburg, Speyer, Metz, Vezelay, bzw. Speyer, Straßbourg, Vezelay oder Le Puy nach Santiago de Compostela.

Der Pilgerweg von Rothenburg zu der alten Domstadt Speyer orientiert sich an der sogenannten ehem. "Hohen Straße". Sie ist ein bis in die frühgeschichtliche Zeit zurückgehender Fernverbindungsweg. Ausgangspunkt ist in Rothenburg die Stadtkirche St. Jakob. Ihr Hochaltar von 1466 zeigt auf der Werktagsseite die Bilder der Jakobuslegende.

Auf der Hohenloher Ebene ist der Weg bis zum Ort Blaufelden-Erpfersweiler identisch mit dem Jakobsweg Rothenburg - Rottenburg. Nach der Jagstbrücke in Mulfingen-Heimhausen biegen wir ins idyllische Jagsttal ein mit seinen mittelalterlichen Wallfahrts-

Jakobsweg von Rothenburg ob der Tauber nach Speyer

Stadt/Gemeinde	km	gesamt	Information	
Rothenburg ob der Tauber	0,0		09861/404-800 St. Jakobuskirche	Ü E B Bh
Schrozberg			07935/707-0	
- Enzenweiler	7,5	7,5		B
Schrozberg	11,5	19,0		Ü E B Bh
Blaufelden			07953/884-0	
- Erpfersweiler	6,0	25,0		B
- Herrentierbach	3,3	28,3		Ü B
- Simmetshausen	1,6	29,9		B
- Geroldshausen	0,6	30,5		
Mulfingen			07938/9040-0	
- Heimhausen	5,7	36,2	Historische Jagstbrücke	Ü E B
Mulfingen	2,9	39,1	Wallfahrtskapelle St. Anna	Ü E B
- Ailringen	5,0	44,1	St. Martinskirche, Jakobusstatue	Ü E B
Dörzbach			07937/8919-0	
- Hohebach	2,0	46,1	Jakobuskirche	Ü E B
Dörzbach	3,6	49,7	Kapelle St. Wendel zum Stein	Ü E B
Krautheim			06294/98-0	
- Klepsau	2,9	52,6		Ü B
- Altkrautheim	3,1	55,7		Ü E B
Schöntal			07943/9100-0	
- Marlach	4,8	60,5	Votivtafel, früher in der Heiligkreuzkapelle Altdorf	B
- Westernhausen	4,5	65,0		Ü E B
- Neusaß	4,3	69,3	Wallfahrtskirche	
Kloster Schöntal	1,6	70,8	Ehem. Zisterzienserabtei	Ü E B
- Berlichingen	1,6	72,4		Ü E B
Jagsthausen	3,5	75,9	07943/9101-0 Jakobuskirche	Ü E B
- Olnhausen	2,7	78,6		B
Widdern	3,8	82,4	06298/9247-0	Ü E B
Möckmühl	7,4	89,8	06298/202-0	Ü E B Bh
- Züttlingen	4,6	94,4		E B Bh
Neudenau			06264/92780-0	
- Siglingen	3,1	97,5		Ü E B Bh
Neudenau	4,0	101,5	St. Gangolfkapelle	Ü E B Bh
- Herbolzheim	2,8	104,3	Hohe Straße	E B Bh
Bad Friedrichshall			07136/832-0	
- Jagstfeld	8,1	112,4		Ü E B Bh
Bad Wimpfen			07063/9720-0	
- Bad Wimpfen i.T.	1,8	114,2	Ehem. Ritterstift	Ü E B Bh
Bad Wimpfen	1,5	115,7	Ehem. Dominikanerkloster	Ü E B Bh
Bad Rappenau	5,2	120,9	07264/922-391	Ü E B Bh
- Babstadt	3,4	124,3		E B Bh
- Grombach	5,2	129,5		E B Bh
Sinsheim			07261/404-119	
- Steinsfurt	7,6	137,1		Ü E B Bh
Sinsheim	3,2	140,3	Ehem. Stift St. Jakobuskirche	Ü E B Bh

Stadt/Gemeinde	km	gesamt	Information	
- Dühren	3,9	144,2	Nikolauskirche	Ü E B
Angelbachtal			07265/9120-0	
- Eichtersheim	5,3	149,5		Ü E B
Mühlhausen	4,5	154,0	06222/6158-0	Ü E B
- Rettigheim	2,7	156,7	St. Nikolauskirche	Ü E B
Malsch	1,4	158,1	07253/9252-0 Letzenkapelle	E B Bh
Rauenberg			06222/619-0	
- Malschenberg	1,7	159,8		E B
St. Leon-Rot			06227/538-0	
- Rot	4,6	164,4		Ü E B Bh
- St. Leon	2,9	167,3		Ü E B
Reilingen	4,5	171,8	06205/952-0	Ü E B
Neulußheim	4,4	176,2	06205/3941-0	Ü E B
Altlußheim	2,0	178,2	06205/3943-0	Ü E B
Speyer	5,5	183,7	06232/14-2392 Kaiserdom	Ü E B Bh

Nordroute

Stadt/Gemeinde	km	gesamt	Information	
Schöntal			07943/9100-0	
Kloster Schöntal	0,0			Ü E B
- Rossach	2,9	2,9		E
- Oberkessach	1,7	4,6		Ü B
Adelsheim			06291/6200-0	
- Hergenstadt	5,4	10,0		B
Adelsheim	4,0	14,0	St. Jakobuskirche	Ü E B Bh
Billigheim			06265/9200-0	
- Waldmühlbach	12,1	26,1		E B
Billigheim	3,8	29,9	Ehem. Klosterkirche	E B

Von Billigheim aus kann man auch auf dem Jakobsweg Aschaffenburg - Colmar nach Gundelsheim bzw. Bad Rappenau gelangen.

- Sulzbach	3,1	33,0		Ü E B
Mosbach			06261/9188-0	
- Bergfeld	2,9	35,9		E B
Mosbach	3,6	39,5	Ehem. Stiftkirche	Ü E B Bh
- Neckarelz	3,7	43,2	Tempelhaus	Ü E B Bh
Obrigheim	2,0	45,2	0621/646-0	Ü E B
- Asbach	6,5	51,7		B
Aglastershausen			06262/9200-0	
- Daudenzell	2,0	53,7		B
Aglastershausen	1,7	55,4		Ü E B Bh
Helmstadt-Bargen	3,9	59,3	07263/9120-0	B Bh
Neckarbischofsheim	5,0	64,3	07263/607-0	Ü E B
Sinsheim	9,4	73,7	07261/404-119	Ü E B Bh





Pilgerstationen und Sehenswürdigkeiten am Jakobsweg

1. Rothenburg ob der Tauber. St. Jakobuskirche, Zwölf-Boten-Altar von Friedrich Herlin (1466), Darstellung der Jakobuslegende.
2. Hohe Straße. Wegkreuz bei Mulfingen-Simprechts-hausen.
3. Mulfingen-Heimhausen. Hohe Straße, historische Brücke über die Jagst.
4. Mulfingen. Wallfahrtskapelle St. Anna (1510), Sippen-altar (1514/18), Darstellung des hl. Jakobus als Kind.
5. Mulfingen-Ailringen. St. Martinskirche, Predella mit Darstellung der Apostel (1510/15).
6. Dörzbach-Hohebach. Jakobuskirche, moderne Darstellungen der Jakobuslegende.
7. Dörzbach. Wallfahrtskapelle St. Wendel zum Stein (1511/15).
8. Schöntal-Marlach. Heiligkreuzkapelle in Altdorf, Kirchenschiff (14. Jh.), Chor (1700).
9. Schöntal-Marlach. St. Georgskirche, Votivtafel mit Pilgerkrönung (um 1700) von Johannes Keickher für seine auf der Wallfahrt nach Santiago de Compostela verstorbenen Söhne gestiftet.
10. Kloster Schöntal. Zisterzienserabtei (1157 - 1802).
11. Jagsthausen. Jakobuskirche (14. Jh.), Apostel Jakobus als Pilger (1797).
12. Neudenau. St. Gangolfkapelle, Hl. Jakobus krönt die Pilger (um 1330).

13. Bad Wimpfen im Tal. Ritterstift St. Peter (10. Jh. - 1803), St. Jakobus (1269/70).
14. Bad Wimpfen. Silhouette der Kaiserpfalz der mittelalterlichen Stadt.
15. Sinsheim. Kloster bzw. Stift Sunnisheim (1092 - 1565).
16. Sinsheim. St. Jakobuskirche (1966), Glasfenster „Jakobus nimmt Abschied“ von Raphael Seitz.
17. Adelsheim. St. Jakobuskirche (1489).
18. Billigheim. Zisterzienserinnenkloster (12. Jh. - 1584). Tonfigur des hl. Jakobus (16. Jh.).
19. Mosbach. Kloster bzw. Stift St. Juliana (826 erwähnt - 1564), Stiftskirche (nach 1350).
20. Mosbach. Gutleutanlage, Muschel-Rötelzeichnung.
21. Mosbach-Neckarelz. Tempelhaus (vor 1300), ehem. Johanniter-Kommende.
22. Sinsheim-Dühren. Nikolauskirche, Jakobusfenster (1499), Kopie.
23. Mühlhausen. St. Cäcilienkirche.
24. Mühlhausen-Rettigheim. St. Nikolauskirche, St. Jakobus (21. Jh.) nach historischer Vorlage von Peter Vesenjak.
25. Malsch. Marienkapelle auf dem Letzenberg (1903).
26. Reilingen. St. Wendelinuskirche (1904).
27. Speyer. Romanischer Kaiserdom (1061).

